

Strafarbeiten beim Unterrichtsbesuch?

Beitrag von „Herr Rau“ vom 5. Juli 2004 21:00

Bei uns heißen sie auch gerne "Übungsarbeit". Die Argumentation ist dabei die, dass der Schüler ja im Unterricht nicht aufgepasst hat, und deswegen zu Hause mehr arbeiten muss. Deswegen auch der sinnvolle Zusammenhang mit dem Lernstoff. - Dass das nicht haltbar ist, wissen die Schüler aber. Ich hab ja auch gute Schüler, die zuviel stören, und die wissen natürlich, dass sie ganz zurecht kommen, auch wenn sie mal nicht aufgepasst haben. Deswegen sind meine Strafaufgaben denn eben auch als solche erkennbar.

- Entwürdigend sollen sie jedenfalls nicht sein, und nicht entwürdigend verstanden werden. An meiner Referendariatsschule war's üblich, die Hausordnung abzuschreiben, vierfarbig: Jeder Buchstabe in einer anderen Farbe. Das ist natürlich gar nichts.

Sicher kommt es vor allem darauf an, mit welcher Stimmung die Arbeiten vergeben und angenommen werden.